

Tour de Suisse Die schnellsten Sprinter stürzen, Alessandro Petacchi gewinnt und zeigt Mitleid

Massenkarambolage in Wettingen

Ein Massensturz auf der Zielgeraden in Wettingen hat die vierte Etappe der Tour de Suisse überschattet. Der Italiener Alessandro Petacchi kam so praktisch kampflos zum Sieg.

Tony Martin (De) blieb Leader mit einer Sekunde Vorsprung auf Fabian Cancellara. Kurz vor dem Zielstrich verliess Mark Cavendish (Gb) seine gerade Fahrline und drängte nach links. Der Deutsch-Australier Heinrich Haussler, der Sieger vom Sonntag in Siders, hielt leicht versetzt mit der rechten Schulter dagegen. Dies reichte, um 50 Meter vor der Linie einen Massensturz auszulösen, in den unter anderem auch Gerald Ciolek (De) verwickelt war und in dem Martin Elmiger einen veritablen Salto schlug. «Ich habe den Sturz nicht gesehen. Plötzlich sind Fahrer vor mir am Boden gelegen. Ich hatte keine Chance, ihnen auszuweichen», schilderte der Zuger sein Abenteuer, bei dem er sich am rechten Oberschenkel leichte Verletzungen zuzog.

Die Schutzengel hatten einen Gross-einsatz zu leisten, und sie verrichteten ihre Arbeit gut. Haussler und Arnaud Coyot (Fr) wurden zu weiteren Untersuchungen ins Kantonsspital Baden überführt. Cavendish kam offenbar mit Hautabschürfungen glimpflich davon. Jedenfalls hatte der Gesamterste Tony Martin vom Mannschaftsarzt seines Teams HTC-Columbia eine entsprechende Information erhalten.

Petacchis unverhoffter Etappensieg

Der Deutsche Tony Martin erlebte die heikle Situation wie folgt: «Ich nahm die letzten 1000 Meter in etwa 15. Position in Angriff. Ich merkte rasch, dass es wegen des heftigen Gegenwindes zu einem nervösen Spurt kommen würde. Am Schluss touchierte ich sogar noch meinen am Boden liegenden Teamkollegen Cavendish.»



Unglückliches Etappenende: Der Brite Mark Cavendish (links) und der Deutsche Heinrich Haussler stossen auf der Zielgeraden in Wettingen zusammen – und lösen damit einen Massensturz aus. (key)

Als erster jener Profis, der dem Haufen aus Athleten und Rennvelos ausweichen konnte, kam Alessandro Petacchi im Alter von 36 Jahren zu seinem ersten Etappensieg in der Tour de Suisse. «Es tut mir leid für all die Gestürzten. Ich lag etwas zurück und hätte im Spurt kaum eine Chance gehabt», erklärte der Italiener, der den Giro wegen einer Bronchitis aufgegeben hatte. Nach der Einnahme von Antibiotika hatte Petacchi erst vor 15 Tagen das Training wieder aufgenommen. Wegen der schweren Strecke sei er in die Tour de Suisse gekommen, sagte Petacchi: «Ich will möglichst schnell wieder in Form

kommen. In dieser vierten Etappe lief es mir schon recht gut.»

Feillus lange Solofahrt

Belebt wurde das Geschehen durch das 155-km-Solo von Brice Feillu. Der Franzose holte bis zu acht Minuten Vorsprung heraus. Aber es war von allem Anfang an klar, dass Feillu die Früchte seiner Anstrengungen nie würde ernten können. Ins Rampenlicht getreten war Feillu im Vorjahr in der Tour de France, als er die erste Bergankunft in Andorra-Arcalis für sich entschied. Zusammen mit seinem Bruder Romain wechselte er auf diese Saison hin von einer französi-

schen zu einer holländischen Sportgruppe. Und erlebte die Enttäuschung, dass sein neues Team nicht zur Tour de France eingeladen wurde. Mit der Tour de Suisse klappte es besser.

Nicht mehr zur vierten Etappe antreten war Michael Rogers, der Zweite der Tour de Suisse von 2005. Seitens des Teams wurde der Startverzicht des Australiers damit begründet, er wolle im Hinblick auf die Tour de France noch ein Höhentrainingslager einschalten. Dabei wäre Livigno, der Ort des Lagers, ab La Punt, dem Ziel der sechsten Etappe, bequemer zu erreichen gewesen als ab Schwarzenburg. (si)

Staubli nach Lugano

Fussball. Remo Staubli wird vom FC Zürich wie in die Challenge League ausgeliehen. Die nächste Saison bestreitet der Mittelfeldakteur, der zuletzt bei Schaffhausen spielte, mit dem FC Lugano. Der 22-Jährige hat seinen Vertrag mit dem FC Zürich Mitte Mai bis 2013 verlängert. (si)

Fussball

Yann Sommer geht, Ivan Benito kommt

Yann Sommer, der Torhüter der Schweizer U-21-Auswahl, kehrt von GC zum FC Basel zurück. Die Zürcher haben als Ersatz Ivan Benito vom FC Aarau, dem Absteiger aus der Axpo Super League, verpflichtet. Sommer absolvierte die letzte Saison leihweise mit den Grasshoppers und war dem Team von Ciriaco Sforza ein sicherer Rückhalt. Das grosse Talent hätte gerne ein Jahr angehängt, wurde nun aber zurück zu seinem Stammklub zitiert, wo ihm wohl Captain Franco Costanzo vor der Sonne stehen wird. GC hatte sich schon mit dem Zuzug von Swen König vom FC Luzern auf den möglichen Abgang vorbereitet. Nun stösst mit Ivan Benito ein zweiter erfahrener Mann dazu. Der bald 34-Jährige gehörte in der Abstiegssaison des FC Aarau zu den wenigen Leistungsträgern. Benito unterschrieb einen Zweijahresvertrag. Sforza konnte zum Trainingsauftakt weitere Neuzugänge begrüssen: Innocent Emeghara, Ermir Lenjani (beide vom FC Winterthur) und Dusan Cventinovic (Wohlen). Amir Abrashi (auch er vom FCW) fehlte wegen Abschlussprüfungen. (si)

Reiten

Kutscher nachträglich disqualifiziert

Fast zwei Jahre nach den Olympischen Spielen in China hat der Reit-Weltverband FEI den Fall Marco Kutscher zum Abschluss gebracht und den deutschen Springreiter nachträglich disqualifiziert. Ausserdem muss der 35-Jährige eine Geldstrafe in Höhe von 10 000 Schweizer Franken sowie die Gerichtskosten von 5000 Franken zahlen. Von einer Sperre sah das FEI-Gericht aber ab, sodass einer Olympia-Teilnahme Kutschers 2012 in London sportjuristisch nichts im Weg steht. Kutschers Pferd Cornet Obolensky war nach dem ersten Durchgang im Nationenpreis unangemeldet mit den Substanzen Lactanase und Arnica behandelt worden. (si)

Triathlon

Verunglückte war bekannte Triathletin

Die Frau, die am vergangenen Donnerstag am Zürcher Stauffacherquai von einem Lastwagen überrollt und getötet worden war, war Ursula Kenel Schmid. Die 48-Jährige gehörte in ihrer Alterskategorie zu den erfolgreichsten Triathletinnen der Welt. Vor zehn Tagen gewann sie den 70.3-Ironman in Rapperswil in ihrer Altersklasse – mit über zehn Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Im vergangenen Oktober am Ironman Hawaii wurde sie gar Weltmeisterin. Die Horgenerin war Mutter von zwei Kindern im Alter von 16 und 20 Jahren und beabsichtigte, am 25. Juli den Ironman in Zürich zu bestreiten. (ZU/NBT)

Reiten



Goldikova hat die Nase vorn

Die von Olivier Peslier gerittene Goldikova hat am ersten Tag des Meetings von Royal Ascot die mit 250 000 Pfund dotierten Queen Anne Stakes gewonnen. Es war bereits der neunte Gruppensieg für die fünfjährige Stute, die in Frankreich von Ex-Jockey Freddy Head trainiert wird. Paco Boy (Richard Hughes) kam am Schluss stark auf und passierte den Zielposten lediglich eine Halslänge hinter der Siegerin. Die übrigen Pferde lagen bereits deutlich zurück. In den St. James Palace Stakes siegte Canford Cliffs. (si/key)

Tennis

Almagro in Gstaad

Der Spanier Nicolas Almagro (ATP 18) wird Ende Juli erstmals am Allianz Suisse Open in Gstaad antreten. Für das Turnier im Berner Oberland hatten sich bereits zuvor der Weltranglisten-Neunte Fernando Verdasco (Sp), Fernando Gonzalez (Chile), Michael Juschni (Russ), Tommy Robredo (Sp), Richard Gasquet (Fr) und Lokalmatador Marco Chiudinelli eingeschrieben. (si)

Fussball

Vanessa Bernauer wechselt zu Levante

Versöhnliches Saisonende für die Bülacherin Vanessa Bernauer. Die 22-jährige, 15-fache Schweizer Internationale vom Schweizer Meister FC Zürich hat beim dreifachen spanischen Meister Levante U.D. aus Valencia einen Einjahresvertrag unterschrieben. Die Mittelfeldspielerin fiel nach einer starken Vorrunde in der Saison 2009/10 mit neun Toren in elf Spielen verletzungsbedingt aus. Bernauer kann mit drei Meistertiteln und einem Cup-Sieg auf eine erfolgreiche Zeit bei den FC-Zürich-Frauen, dem früheren FFC Zürich-Seebach, zurückblicken. (ZU/NBT)



Vanessa Bernauer

Sport in Kürze

Philipp Jaisli selektioniert

Inlineskating. Der 16-jährige Bopplisser Junior Philipp Jaisli ist vom schweizerischen Rollsport-Verband für die Europameisterschaft 2010 in San Benedetto del Tronto (Italien) selektioniert worden.

Kohl: Sperre bis 2014

Rad. Der österreichische Rad-Profi Bernhard Kohl ist wegen Dopings bis am 6. Juli 2014 gesperrt worden. Der wegen Einnahme, Anwendung und Besitzes von verbotenen Substanzen und wegen Blutdopings zunächst mit einer lebenslangen Sperre belegte Sportler war geständig und kam dank der Kronzeugenregelung glimpflicher davon.

Staubli nach Lugano

Fussball. Remo Staubli wird vom FC Zürich wie im vergangenen Jahr in die Challenge League ausgeliehen. Die nächste Saison bestreitet der Mittelfeldakteur, der zuletzt bei Schaffhausen spielte, mit dem FC Lugano. Der 22-Jährige hat seinen Vertrag mit dem FC Zürich Mitte Mai bis 2013 verlängert.

Schweiz in Astana

Tennis. Das Schweizer Davis-Cup-Team wird das Playoff-Spiel gegen Kasachstan um den Verbleib in der Weltgruppe (17. bis 19. September) in der Hauptstadt Astana bestreiten. Gespielt wird in einer Halle, die 2900 Zuschauern Platz bietet, auf einem Hartplatz.

TOUR DE SUISSE

Tony Martin bleibt Leader

4. Etappe, Schwarzenburg - Wettingen (192,2 km): 1. Alessandro Petacchi (It) 4:57:33 (38,757 km/h), 10 Sekunden Bonifikation. 2. Matti Breschel (Dä), 6 Sek. Bon. 3. Marco Marcato (It), 4 Sek. Bon. 4. José Joaquín Rojas (Sp). 5. Robbie McEwen (Au). 6. Juan Antonio Flecha (Sp). 7. Daniele Pietropolli (It). 8. Bauke Mollema (Ho). 9. Andreas Klöden (De). 10. Dries Devenyns (Be). – Ferner die Schweizer: 11. Fabian Cancellara. 18. Oliver Zaugg. 40. Martin Elmiger. 44. Steve Morabito. 47. Gregory Rast. 112. Michael Albasini. 120. Mathias Frank. 127. Alexandre Moos, alle gleiche Zeit. 134. Noé Gianetti 7:29.

Gesamt: 1. Tony Martin (De) 14:35:37. 2. Cancellara 0:01. 3. Thomas Lövkvist (Sd) 0:09. 4. Rigoberto Uran (Kol) 0:10. 5. Dries Devenyns (Be) 0:11. 6. Morabito, gleiche Zeit. – Ferner die Schweizer: 25. Zaugg 0:36. 32. Elmiger 0:47. 34. Moos 0:53. 72. Albasini 5:43. 82. Frank 10:38. 130. Rast 21:58. 142. Gianetti 25:53.

FUSSBALL

3. Liga. Gruppe 4

Gossau - Pfäffikon 1:2. – Rangliste: 1. Wetzikon 20/41 (57/47:23). 2. Veltheim 20/40 (40/47:25). 3. Volketswil 20/39 (105/54:28). 4. Brüttisellen 20/35 (98/36:24). 5. Pfäffikon 21/31 (31/26:26). 6. Greifensee 19/28 (51/29:29). 7. Rüti 20/28 (38/37:39). 8. Kempttal 20/26 (65/30:43). 9. Gossau 21/23 (47/51:52). 10. Hinwil 19/19 (48/34:49). 11. Wald 20/17 (58/20:40). 12. Bäumli 18/7 (37/23:56).

Junioren. A. Meisterklasse

FC Phönix Seen - Wiedikon 2:5. Pfäffikon - Blue Stars 1:1. Männedorf - Red-Star 2:1. Männedorf - Dietikon 3:3. Kloten - Dietikon 1:1. Dielsdorf - Höngg 1:0. – Rangliste: 1. Männedorf 9/20 (4/23:13). 2. Phönix Seen 9/18 (8/25:17). 3. YF Juventus 8/17 (26/14:9). 4. Red-Star 9/15 (15/23:15). 5. Höngg 9/14 (6/22:12). 6. Kloten 9/11 (21/15:17). 7. Pfäffikon 10/11 (17/24:23). 8. Veltheim 8/9 (43/21:31). 9. Blue Stars 9/9 (7/11:11). 10. Dietikon 9/9 (22/23:27). 11. Dielsdorf 8/7 (8/13:29). 12. Wiedikon 7/6 (51/11:21).

B. Meisterklasse

YF Juventus - Red-Star 1:5. Winterthur - YF Juventus 4:1. Horgen - Bassersdorf 5:4. Dietikon - Dübendorf 2:6. Blue Stars - Wallisellen 3:2. Bassersdorf - Wädenswil 3:0. Altstetten - Winterthur 1:3. – Rangliste: 1. Dübendorf 9/23 (4/50:8). 2. Winterthur 8/22 (4/49:13). 3. Red-Star 8/22 (6/41:7). 4. Altstetten 9/14 (10/31:25). 5. Blue Stars 9/14 (16/24:25). 6. YF Juventus 8/12 (55/23:20). 7. Bassersdorf 9/10 (3/19:27). 8. Wallisellen 9/9 (4/24:40). 9. Kloten 9/9 (14/23:44). 10. Dietikon 9/7 (9/21:41). 11. Horgen 8/4 (5/13:41). 12. Wädenswil 9/4 (11/15:42).

B. Promotion

Gruppe 2: Veltheim - Schaffhausen 3:1. Seefeld - Dübendorf 8:4. Schwamendingen - Oerlikon/Polizei 10:3. Ellikon Marthalen - Neftenbach 8:0. Brüttisellen - Uster 1:6. – Rangliste: 1. Bülach 9/19 (9/40:21). 2. Uster 9/18 (17/33:26). 3. Veltheim 9/17 (6/24:17). 4. Schwamendingen 9/15 (5/29:16). 5. Seefeld 9/14 (7/25:23). 6. Ellikon Marthalen 9/14 (9/35:26). 7. Töss 9/13 (11/17:16). 8. Oerlikon/Polizei 9/13 (12/26:23). 9. Schaffhausen 9/11 (17/23:25). 10. Dübendorf 8/9 (13/24:44). 11. Neftenbach 9/4 (12/19:42). 12. Brüttisellen 9/3 (21/13:29).

C. Meisterklasse

Veltheim - Kloten 3:3. Zürich - Altstetten 2:4. Zürich - Brüttisellen 1:2. Schwamendingen - Veltheim 5:3. Schlieren - Brüttisellen 4:2. Schlieren - Bassersdorf 1:1. Küssnacht - Dietikon 3:2. – Rangliste: 1. Veltheim 11/20 (6/31:27). 2. Bassersdorf 9/19 (8/15:10). 3. Altstetten 9/16 (8/30:23). 4. Schwamendingen 10/16 (16/35:21). 5. Dübendorf 8/15 (4/17:14). 6. Brüttisellen 11/13 (4/17:21). 7. Kloten 9/12 (2/29:26). 8. Blue Stars 2H 9/12 (3/24:22). 9. Küssnacht 10/12 (11/15:25). 10. Zürich 10/11 (2/15:18). 11. Schlieren 10/11 (3/22:36). 12. Dietikon 10/8 (14/19:26).